

144/66-67

auf Johan bantist [=Johann Baptist] im sumer [=24. Juni] so Anno [16]90 verfalt die andere 50 gl. auf Martini so Anno 90 verfalt undt so fortan weillen die schwester Maria barbell undt auch die schwester ageten [**Suter**] bey läben bleiben, undt dass ohne einige feür wort in trag undt wider Redt dar an soll gäntzlichen nichts hinderen noch seümig sein

also haben sich bäiden schwesteren eigenhendig unterschreiben sollche ob verschribne artichell steiff undt fest zuo halten, Eäs seindt 2 solche glich luotete breiff von mir unterschreibner geschreiben worden wan einer solt verloren wärden solle gelaubt wärden dem anderen

*Jch Johan Landtwing bezeüg mit miner handt"*

1) Diese verstarb 1689.

---

Kopie, wohl aus dem Besitz des Stabführers der Stadt Zug, **Beat Jakob I.** Zurlauben - AH 144, 188-189 - Blatt 189 leer

144/67

1693 Dezember 7.

A

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN?]

---

"Uns ist ganz befrömbtlich Zu vernemmen gewesen, dass unser vohrgeliebte Mitrath undt Stathalter [**Beat Kaspar** Zurlauben] bey Eüch U.G.L.A.E. vohnn ubelwöllenden Jnn einem ohngueten undt solchen wahn gesezt worden, welcher seinen Unss wol bekhtanten Eigenschafften gar nit Conform, dan obwolen die auff seine Descendenz<sup>1</sup> Jhme Ertheilte gnadt [als Landschreiber der Freien Ämter]<sup>2</sup> nit also fürdersam Erhebt worden, Volget danach Unsers befindens nit daruss dass Es Zue Eines Lobl. Standts verrachtung solte gemeint sein, sonsten wir wol auch zu Zeithen ein gleiches hettendt Exemplificieren können, also dass bey so bewanter sachen beschaffenheit wir E.V.G.L.A.E. frundteidtgnosisch Ersuechen wollen diss vohrgeben gegen Ermeltenn Unsern Stathaltern aus acht Zuschlagen, undt unss ohnbeschwert dero schonn beliebte ohrstim wilfährlich Zu übersenden Jnn deme wir nebednt Jhme solche selbsten für unsers ohr undt sein Descendenz Jnn frundteidtgnosischen vertrauwen verlangendt, undt dahero nit Zweiffeln wollendt Ess werdendt Jhr U.G.L.A.E. nach dem Exempel [der] andern [in den Freien Ämtern mit-]Regierenden [VII] Lobl. ohrten [VIII Alte Orte ausg. BE] (welche schon albereit die Concession mit wenigenn kosten Ertheilt) undt zu volg dessen wass wir Jnn der gleichen

vohrgefalnen gelegenheiten zu allen Zeithen Undt Erst Jüngsthin gegen den Jhrigen auch zu guetem Erwissen, da wir namblichen baldt uberschreiber undt sigel tax alles ubrige an Jhrem gueten willen undt beliebige Discretion Erlassen, baldt durch uss gratis Condescendiert, auch dis faals Jhre guetmuetige Mensur Einzuerichten, grossg. belieben schöpfen, worfür wir fründteidtgnotisch wollendt gepeten, undt selbige hingegen versicheret haben, dass wir Nebendt Jhme dise fründtschafft undt gnadt zu dankhnemmiger ohnvergesslicher Erkhanntnus auffnehmen, solche bey khünfftigen der gleichen undt allen andern antragenheiten Zue Demerieren nachtrachten, Mithin undt Jnn dessen aber die gebührende Satisfaction ohnauffschieblich verschaffen werdendt, den liebeichen Gott Pitende, dass Er Eüch U.G.L.A.E. Mitburger undt wolvertruwte bruederen Jnn allem wolwesen, undt unss samtlichen Jnn seinem gnadenschirm durch **Maria** reinstes fürpitt aller gnädigist Erdthalten wollen geben ...".

- 1) Die Namen von dessen Kindern s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 866 unter 9.2.
- 2) s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 405 Zeile 32ff.

---

Konzept von Beat Kaspar Zurlauben  
AH 144, 190-191 - Blatt 191 leer

## 144/68

[18. Jh.?] C

EXERZIERREGLEMENT [FÜR EIDG., IN FRANZ. DIENSTEN STEHENDE  
TRUPPEN:] "GEBT ACHTUNG DZ BATTAILON ZU FORMIEREN"

---

In deutscher Sprache, mit zwei franz. Passagen. Wahrscheinlich von zwei Haupthänden; zahlreiche Korrekturen, Einschübe und Bemerkungen ["NB"]. Vermutlich aus dem Besitz von **Beat Fidel** Zurlauben, dem Autor der *Histoire militaire* [1751-1753] und des *Code militaire* [1758-1764] - AH 144, 192-204, wobei das Schriftstück eine eigene Paginierung: 1-24 aufweist